



Neue Zygaenen-Formen.

Von Hanns Hirschke, k. k. Hauptmann i. R.

Von *Zyg. brizae* Esp. habe ich anfangs Juli 1894 im Wolfsgraben nächst Mladezko (Schlesien) mehrere Stücke erbeutet, bei welchen der Keilfleck in gleicher Weise wie bei *Zyg. purpuralis* ab. *interrupta* Stdgr. oder *scabiosae* ab. *divisa* Stdgr., durch die Grundfarbe unterbrochen und somit in zwei Flecke geteilt ist. Sonst besteht im Vergleiche zur Stammform kein Unterschied. — Type in meiner Sammlung.

Ich benenne diese Form ab. *interrupta*.

In letzter Zeit wurden bei Bruck a. d. Leita von *Zyg. brizae* einzelne Stücke gefangen, bei welchen der Keilfleck in der Mitte etwas eingeschnürt ist. Diese Stücke stellen einen Übergang zur obigen ab. *interrupta* vor.

Im XIV. Jahresberichte, pag. 48, beschrieb Herr Klemens Dziurzynski zwei neue Formen von *Zyg. achilleae* Esp., nämlich die ab. *confluens* Dz. und ab. *cingulata* Dz.

Es gelang nun diesem eifrigen Sammler im Juni d. J. am Eichkogel und in der Vorderbrühl bei Mödling eine noch weiter ausgebildete Form der *Zyg. achilleae* in mehreren Exemplaren zu erbeuten, welche die charakteristischen Merkmale der ab. *confluens* und ab. *cingulata* in sich vereinigt, d. h. ab. *confluens* und ab. *cingulata* zugleich ist. — Type in meiner Sammlung.

Ich benenne diese Form ab. *Dziurzynskii*.

Von *Zyg. ephialtes* L. sind bereits die ab. *sophiae* Favre und von *ephaltes* ab. *medusa* die ab. *aemilii* Favre, beide Formen mit je zwei weißen Flecken (statt einem) auf den Hinterflügeln, beschrieben.

Von den gelbgeringelten *Ephialtes* sind bis jetzt Aberrationen mit zwei Flecken auf den Hinterflügeln nur von Esper in Band II, pag. 219 und Ochsenheimer, Band 2, pag. 81 erwähnt.

Herrn A. Bahr gelang es nun von beiden gelb geringelten *Ephialtes*-Formen Stücke zu erbeuten, beziehungsweise zu züchten, welche zwei deutliche Flecke auf den Hinterflügeln haben.

Ich benenne die *Zyg. ephialtes* ab. *coronillae* Esp. mit zwei Flecken auf den Hinterflügeln ab. *Bahri*; die *Zyg. ephialtes* ab. *trigonellae* mit zwei Flecken auf den Hinterflügeln ab. *Wutzdorffi*.

Beide Typen in der Sammlung des Herrn Bahr.

Eines Stückes muß ich hier noch erwähnen, welches ich am 21. Juni 1900 in der Nähe von Herkulesbad erbeutet habe.

Es gehört noch zu *Zyg. ephialtes* ab. *trigonellae* Esp. Alle weißen Flecke sind auffallend klein, der Fleck 3 auf den Vorderflügeln sowie ein weißer Fleck auf den Hinterflügeln nahezu verschwunden, indem dieselben nur durch einzelne weiße Schuppen angedeutet sind. Von einer Benennung dieser Form sehe ich ab, da ich nur dieses eine Stück besitze.

Hiegegen sehe ich mich veranlaßt, die im XIV. Jahresberichte, pag. 57 beschriebenen und auf Tafel II, Figur 11 und 12 abgebildeten *Zyg. ephialtes* ab. *aurantiaca* und ab. *Metzgeri*, welche beide, wie dort erwähnt, sowohl mit fünf als auch mit sechs Flecken auf den Vorderflügeln vorkommen, wegen dieser Verschiedenheit zu trennen.

Die Benennung ab. *aurantiaca* und ab. *Metzgeri* bleibt für die mit fünf Flecken gezeichneten Stücke; ab. *aurantiaca* mit sechs Flecken benenne ich ab. *Prinzi*; ab. *Metzgeri* mit sechs Flecken benenne ich ab. *Günneri*.

Eine originelle Form von *Zyg. carniolica* Sc. brachte mir Herr A. Bahr, welche ich, wie folgt, beschreibe:

Man stelle sich eine *Zyg. carniolica* ab. *flaveola* Esp. vor.

Die gelbe Grundfarbe der Flecke der Vorderflügel sowie die der gelben Hinterflügel ist sowohl ober- wie unterseits dicht und gleichmäßig mit roten Schuppen durchsetzt. Um dies genau zu beobachten, ist eine Lupe erforderlich. Ohne Lupe erscheint die Farbe der Flecke und Hinterflügel als ein rötliches Orange (Mennigrot). Die Flecke 3, 4 und 5 sind vollständig, 1, 2 und 6 jedoch nur auf der äußeren Seite weiß gesäumt. Die Fransen sind hellbraun, der Leibring orangefarben. — Type in der Sammlung der Herrn Bahr.

Ich benenne diese Form ab. *Dichroma*. (Unter der Stammform am Eichkogel von Herrn Bahr erbeutet.)

Eine neue interessante Form *Zyg. carniolica* Sc. erbeutete letzten Sommer Herr Klemens Dziurzynski in mehreren Exemplaren.

Dieselbe unterscheidet sich von der Stammform dadurch, daß der Fleck 3 entweder gänzlich fehlt oder nur durch einige weiße Schuppen vertreten ist. Sämtliche Stücke sind ohne Leibring. — Die Type befindet sich in der Sammlung des Herrn Klemens Dziurzynski.

Diese Form benenne ich ab. *Drastichi*. Fundorte Kritzen-dorf und Mödling unter der Stammform.

Bereits im XI. Jahresberichte, „Beitrag zur Macrolepidopteren-fauna von Oberösterreich etc.“ von Heinrich Groß in Steyr, pag. 45, wird eine *Zyg. carniolica* Form erwähnt, welche Herr Groß auf dem Dammerge erbeutet hat.

Als ich seinerzeit die Sammlung des Herrn Groß besichtigte, fiel mir diese Form ganz besonders auf, umsomehr als sie in drei gleichen Exemplaren vertreten war. Sie unterscheidet sich von der Stammform dadurch, daß die Farbe der Flecke der Vorderflügel sowie die der Hinterflügel statt rot, dunkel kaffeebraun ist.

Ich benenne dieselbe ab. *Großi*.

Von *Zyg. Ecki* Chr. habe ich einige Exemplare in meiner Sammlung, die einen deutlichen roten Leibring haben. Die richtige Benennung für diese Stücke ist ab. *cingulata*.

Endlich erhielt ich im Jahre 1905 aus Frankreich von der *Zyg. Transalpina* Esp. var. *astragali* Bkh. auch Stücke mit rotem Leibringe, welche ich ebenfalls ab. *cingulata* benenne.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte Wiener entomologischer Verein](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Hirschke Hans (=Hanns)

Artikel/Article: [Neue Zygaenen-formen. 93-95](#)